und wagda, und sahe aufgehend dine meinem Herrn zu Liebgen, das ich ge-
: nade für deinen augen finde,
Die Leute kamen wieder zu Jacob, und sprachen, wir kamen zu deinem
Bruder Esau, und er kompt dir auch entgegen mit vier hundert man.
Da fürchtet sich Jacob sehr, und im ward bange, und teilet das Volk,
das bei im war, und die Schafe und die Rinder, und die Cammel in
zwei Heere, und sprach, so Esau kömmet auf das eine Heer, und
schlegt es, so wird das übrige entrinnen,
Weiter sprach Jacob, Gott meines vaters Abrahams, und gott meines
vaters Isaac, Herr, der du zu mir gesagt hast, Zeuch wieder in
dein Land, und zu deiner freundschaft, ich weil dir wolthun, Ich bin
zu geringe aller Barmhertzigkeit, und aller treue, die du an dei-
: nem Knechte gethan hast, denn ich hatte nicht mehr denn diesen
stab, da ich über diesen Jordan ging, und nu bin ich zwei Heer worden.
Errette mich von der hand meines Bruders, von der hand Esau, denn ich
fürchte mich für im, das er nicht komme, und schlage mich, die Mut-
: ter samt den Kindern, du hast gesagt, ich weil dir wolthun, und dei-
: nen Samen machen, wie den Sand am Meer, den man nicht zehlen
kan für der menge,
Und er blieb die nacht da, und nam von dem das er für handen hatte, geschenk
seinem Bruder Esau, zweihundert Ziegen, zwanzig Böcke, zweihundert Schafe,
zwanzig widder, und dreissig seugende Camel mit jren füllen, vierzig
Kühe, und zehen farren, zwanzig Eselin und zehen füllen, und schickt
dieselbe die hand seiner Knechte, Ja eine jede sonderlich und sprach zu den
selben für mir hin, und lasset raum zwischen einer jeden herde, und sie auch,
und gebot dem ersten und sprach,
Wenn dir mein Bruder Esau begegnet, und dich fraget, wem gehörestu an und
wo wilstu hin, und wes ist, das du für dir treibst, Soltu sagen, es gehöre
deinem Knechte Jacob zu, der sender geschenk seinem Herren Esau, und
siehe selber hinder uns, und sprach, Also gebot er auch dem andern, und dem dritten
und allen die den herden nachgingen, und sprach, wie ich mit euch geredt habe
redt zu Esau, wenn ir im begegnet, und redt da auch also, siehe, dein Knecht
Jacob ist hinder uns, denn er gedacht ich weil in versünen mit dem geschenk,
das vor mir hergehet, darnach weil ich in sehen, vielleicht wird er mich
annehmen,
Also ging das geschenk für im her, aber er blieb die selbe nacht im lager,
und stund auf in derselben und nam seine zwei weiber und die zwo
mägde und dreizehen Kind einen, und zog an den furt Jabok, wenn sie und
führet sie über das wasser, das hinüber kam was er hatte, und blieb
allein,
Da rang ein Man mit im bis die morgen röte anbrach, und da er sahe,
das er in nicht überwand, rüret er das gelenke seiner hüfte an, und
das gelenke seiner hüfte ward aber dem ringen mit im verrenket, und
er sprach, Lass mich gehen denn die morgen röte kompt an, aber er ant-
: wortet, Ich ich dich nicht, du segnest mich denn, er sprach, wie heissestu?
: er ant: